

# Mittelstufe.

## A. Bilder aus dem Menschenleben.

### 1. Im Vaterhaus.

#### 1. Das Vaterhaus.

1. Wo 's Dörflein dort zu Ende geht,  
wo 's Mühlenrad am Bach sich dreht,  
da steht im duft'gen Blütenstrauß  
ein Hüttchen: 's ist mein Vaterhaus.

2. Da schlagen mir zwei Herzen drin  
voll Liebe und voll treuem Sinn.  
Mein Vater und die Mutter mein,  
das sind die Herzen, fromm und rein.

3. Darin noch meine Wiege steht,  
darin lernt' ich mein erst Gebet;  
darin fand Spiel und Lust stets Raum,  
darin träumt' ich den ersten Traum.

4. Drum tausch' ich für das schönste Schloß,  
wär's felsenfest und riesengroß,  
mein liebes Hüttlein doch nicht aus;  
denn 's gibt ja nur ein Vaterhaus! Franz Wiedemann.

#### 2. Gute Rechnung.

1. Der alte Vetter klopfte ans Fenster und nickte freundlich in die Stube hinein. Und als die Kinder drinnen mit ihrer Mutter ans Fenster kamen, sagte er: „Ich bring' euch etwas mit aus meinem Garten, goldgelbe Pflaumen, groß wie die Eier. Aber ich habe nur vier und möchte gern wissen, ob ihr euch ordentlich darein teilen könnt.“ Es waren aber zwei Knaben, zwei Mädchen und die Mutter. Es sollten also vier Pflaumen